

Aktionswoche Wissenstest 2008

Musterlösung

1. Allgemeines

Der Wissenstest 2008 besteht aus einem theoretischen Teil (Fragebogen) und praktischen Übungen. Der Umfang steigert sich je nach der abzulegenden Stufe des Wissenstests.

Stufe I und Stufe II	10 Testfragen und 2 Übungsaufgaben
Stufe III	15 Testfragen und 3 Übungsaufgaben
ab Stufe IV	20 Testfragen und 4 Übungsaufgaben

Die Teilnehmer haben den Wissenstest bestanden, wenn sie im theoretischen Teil und bei den praktischen Übungen mindestens jeweils die Hälfte der möglichen Punkte erreicht haben.

Sie erhalten für ihr gutes Fachwissen die Wissenstestplakette in der jeweiligen Stufe bzw. eine Urkunde (Stufe IV). Für Teilnehmer, die den Wissenstest mehr als viermal bestanden haben, können die Standorte eine selbsterstellte Urkunde ausgeben.

Die nachfolgende Musterlösung soll den Jugendwarten und den Teilnehmern am Wissenstest eine Hilfestellung bei der abschließenden Beurteilung der Testergebnisse geben. Den Jugendwarten wird mit der vorgegebenen Punktwertung der einzelnen Fragen und Aufgaben eine für alle Standorte gleiche, einheitliche Bewertungsbasis zur Verfügung gestellt.

Den Teilnehmern am Wissenstest wird ermöglicht, ihr Fachwissen zu bestätigen oder ihre Fehler zu erkennen und die Wissenslücken zu schließen. Die Ausbilder sollten deshalb die Fragen zusammen mit den Teilnehmern im Einzelnen besprechen und alle evtl. noch verbliebenen Unklarheiten ausräumen.

2. Theoretischer Teil – Testfragebogen

Für den theoretischen Teil stehen zwei Fragebögen (A und B) zur Verfügung, die jeweils die gleichen Fragen und Antworten jedoch in unterschiedlicher Reihenfolge beinhalten. Sie können also so verteilt werden, dass die nebeneinander sitzenden Teilnehmer jeweils einen anderen Bogen ausgehändigt bekommen.

Mit dem Fragebogen erhält der Teilnehmer einen Antwortbogen, auf dem die Antworten angekreuzt werden. Je nach abzulegender Stufe müssen 10, 15 oder 20 Testfragen beantwortet werden. Bei einer Frage können eine oder mehrere Antworten richtig sein.

Frage- und Antwortbogen werden am Ende des theoretischen Teils des Wissenstests eingesammelt. Die Fragebögen sollten nach Abschluss der gesamten Wissenstest-Aktion im Landkreis bzw. im Bezirk an die Teilnehmer zur Nachbesprechung in den Jugendfeuerwehren ausgeteilt werden.

Die Antwortbögen können mit Hilfe einer Lösungsschablone ausgewertet werden. Den Kreis- / Stadtjugendwarten steht eine CD-ROM zur Verfügung, von der die benötigte Anzahl an Lösungsschablonen auf Folie ausgedruckt werden kann. Außerdem kann die nachfolgende Musterlösung (hier nur die richtigen Antworten angegeben) zu Hilfe genommen werden.

Je richtig angekreuzte Antwort erhält der Teilnehmer 1 Punkt. Werden bei einer Frage sowohl richtige als auch falsche Antworten angekreuzt, so wird je falsche Antwort 1 Punkt abgezogen (unterste Grenze 0 Punkte je Frage).

Testfragebogen A (richtige Antworten)

I. Fragen für alle Teilnehmer

1. a)	1 Punkt	6. c)	1 Punkt
2. b)		7. b)	1 Punkt
c)	2 Punkte	8. a)	1 Punkt
3. b)	1 Punkt	9. b)	
4. c)	1 Punkt	d)	2 Punkte
5. a)	1 Punkt	10. a)	1 Punkt
Gesamt 12 Punkte			

II. Zusatzfragen ab Stufe 3

1. a)	1 Punkt
2. a)	
c)	2 Punkte
3. a)	
c)	2 Punkte
4. a)	1 Punkt
5. a)	1 Punkt
Gesamt 7 Punkte	

III. Zusatzfragen ab Stufe 4

1. a)	
b)	
c)	3 Punkte
2. c)	1 Punkt
3. b)	1 Punkt
4. b)	1 Punkt
5. b)	1 Punkt
Gesamt 7 Punkte	

Testfragebogen B (richtige Antworten)

I. Fragen für alle Teilnehmer

1. b)	1 Punkt	6. b)	1 Punkt
2. c)	1 Punkt	7. c)	1 Punkt
3. a)		8. b)	1 Punkt
b)	2 Punkte	9. a)	
4. a)	1 Punkt	c)	2 Punkte
5. c)	1 Punkt	10. b)	1 Punkt
		Gesamt	12 Punkte

II. Zusatzfragen ab Stufe 3

1. c)	1 Punkt
2. b)	
c)	2 Punkte
3. a)	1 Punkt
4. a)	
c)	2 Punkte
5. b)	1 Punkt
Gesamt	7 Punkte

III. Zusatzfragen ab Stufe 4

1. a)	1 Punkt
2. a)	
b)	
c)	3 Punkte
3. c)	1 Punkt
4. b)	1 Punkt
5. a)	1 Punkt
Gesamt	7 Punkte

3. Praktischer Teil – Übungsaufgaben

Im praktischen Teil müssen je nach abzulegender Stufe zwei bis vier Übungsaufgaben erfüllt werden. Hierzu treten die Teilnehmer in der Schutzkleidung für Feuerwehranwärter an.

Einzelne Schritte bzw. Antworten der Übungsaufgaben werden mit Punkten bewertet. Die Teilnehmer haben die Übungsaufgaben erfüllt, wenn sie mehr als die Hälfte der möglichen Punkte erreicht haben.

I. Praktische Aufgaben für alle Teilnehmer:

Die Aufgaben werden von zwei Teilnehmern (im Trupp) durchgeführt. Die Teilnehmer sollen eine C-Leitung ab dem Verteiler vor- und zurücknehmen. Die Übungen können wahlweise nass oder trocken durchgeführt werden.

Neben einem Verteiler liegen zwei C-Schläuche und ein C-Strahlrohr bereit (CM oder C-Hohlstrahlrohr)

Der Schiedsrichter gibt den Befehl „Angriffstrupp zur Brandbekämpfung mit 1. C-Rohr vor!“

Ein Teilnehmer wiederholt „Angriffstrupp zur Brandbekämpfung mit dem 1. C-Rohr vor!“. Die Teilnehmer rollen die Schläuche aus, schließen richtig am Verteiler an, kuppeln die Schläuche gemeinsam und schließen gemeinsam das Strahlrohr an.

Auf Wunsch des Schiedsrichters kann die Übung folgendermaßen variiert werden: Am Verteiler ist bereits eine C-Leitung am linken Abgang angeschlossen. Der Befehl lautet dann „Wassertrupp zur Brandbekämpfung mit dem 2. C-Rohr vor!“

Die vorgenommene Schlauchleitung soll anschließend wieder zurückgenommen werden. Dazu werden die Schläuche entwässert und anschließend einfach gerollt. Wenn die Übung trocken durchgeführt wurde, wird das Entwässern selbstverständlich nur angedeutet.

1. Aufgabe:

Vornahme einer C-Leitung

Schlauch richtig am Verteiler angeschlossen	1 Punkt
Schläuche sauber ausgerollt	1 Punkt
Schläuche/Strahlrohr gemeinsam gekuppelt	1 Punkt
Gesamt	3 Punkte

2. Aufgabe:

Rücknahme einer C-Leitung

Schläuche/Strahlrohr gemeinsam abgekuppelt	1 Punkt
Schläuche richtig entwässert	1 Punkt
Schläuche sauber und richtig aufgerollt	1 Punkt
Gesamt	3 Punkte

II. Zusatzaufgabe ab Stufe 3

Armaturen, Schläuche und Leinen zur Wasserentnahme kennen

Folgende Schläuche, Armaturen und Leinen sind einem Fahrzeug entnommen und liegen bereit:

C-Druckschlauch, B-Druckschlauch, A-Saugschlauch, Saugkorb, Saugschutzkorb, Standrohr, Sammelstück, Übergangsstück B-C, Übergangsstück A-B, Verteiler, Stützkrümmer, Unterflurhydrantenschlüssel, Überflurhydrantenschlüssel, Kupplungsschlüssel, zwei Mehrzweckleinen (mit Knebel und Karabiner), Feuerwehroleine, Seilschlauchhalter

Der Teilnehmer zieht ein Los. Er bekommt folgende Aufgabe genannt:

„Welche Geräte finden bei der ... [Losaufschrift] bis zur Feuerlöschkreiselpumpe Verwendung? Nimm die Geräte heraus und nenne jeweils den Namen!“

- ▶ Wasserentnahme aus offenem Gewässer
- ▶ Wasserentnahme aus Unterflurhydrant
- ▶ Wasserentnahme aus Überflurhydrant

Lösung:

Offenes Gewässer	Saugkorb, Saugschutzkorb, A-Saugschlauch, Kupplungsschlüssel, zwei Mehrzweckleinen (6 Geräte)
Unterflurhydrant	Standrohr, Unterflurhydrantenschlüssel, B-Schlauch, Sammelstück (4 Geräte)
Überflurhydrant	Überflurhydrantenschlüssel, B-Schlauch, Sammelstück (3 Geräte)

Hat der Teilnehmer alle Geräte richtig, bekommt er **6 Punkte**. Für jedes **falsche oder fehlende** Gerät, sowie einen fehlenden oder falschen Namen, bekommt der Teilnehmer **je einen Punkt abgezogen** (weniger als 0 Punkte ist nicht möglich).

III. Zusatzaufgabe ab Stufe 4**Armaturen, Schläuche und Leinen zur Wasserentnahme kennen**

Auf dem Tisch oder auf dem Boden vor dem Teilnehmer liegen drei Leinen: Eine Feuerwehrleine, eine Mehrzweckleine und ein Seilschlauchhalter.

Der Schiedsrichter nennt dem Teilnehmer verschiedene Einsatzsituationen. Der Teilnehmer antwortet, welche der drei Leinen jeweils geeignet ist.

Ein Trupp steht auf einem Balkon im 3. Obergeschoss eines Wohnhauses. Er möchte ein Strahlrohr mit einer Schlauchleitung hochziehen.	Feuerwehrleine	1 Punkt
Bei der Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer soll an der Saugleitung eine Halteleine angebracht werden	Mehrzweckleine	1 Punkt
Eine Person, die über eine tragbare Leiter gerettet wird, soll gesichert werden	Feuerwehrleine	1 Punkt
Bei Arbeiten auf dem Dach eines Gebäudes soll ein Feuerwehrmann von der Absturzkante zurückgehalten werden	Feuerwehrleine	1 Punkt
Eine Schlauchleitung soll an einem Treppengeländer gesichert werden	Seilschlauchhalter	1 Punkt
Auf einem Betriebsgelände ist es zu einem Schadstoffaustritt gekommen. Der unmittelbare Gefahrenbereich soll gegen das Betreten durch Unbeteiligte abgesperrt werden	Mehrzweckleine	1 Punkt
Bei der Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer soll an der Saugleitung eine Ventilleine angebracht werden	Mehrzweckleine	1 Punkt
Eine tragbare Leiter soll an einem Balkongeländer gesichert werden	Seilschlauchhalter	1 Punkt
Gesamt		8 Punkte